

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Boehm, Zehlendorf; Stellv. Rechtsanwalt Dr. Zillig, Berlin; Oberstabsarzt Dr. Bassenge, Berlin; Bankier Carl Neuburger, Charlottenburg.
Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Carl Neuburger, Kommandit-Ges. a. A.

Akt.-Ges. für Strumpfwarenfabrikation vorm. Max Segall in Berlin, C. 19, Köllnischer Fischmarkt 5.

Gegründet: 23./3. 1898 mit Wirkung ab 1./1. 1898. Übernahmepreis M. 1 338 684. Gründung siehe Jahrg. 1901/02. Bis 12./4. 1904 lautete die Firma Max Segall A.-G.

Zweck: Anfertigung von Strumpfwaren u. verwandten Artikeln u. Kauf u. Handel mit dergleichen Artikeln, insbes. Erwerb und Fortbetrieb des der offenen Handels-Ges. in Firma Max Segall in Berlin gehörigen Geschäfts. Besitz: a) das von der Firma in Berlin und 11 auswärtigen Arbeitsstätten betriebene Fabrikationsgeschäft mit dem in Alt-Budkowitz gelegenen ca. 40 a 40 qm grossen Grundbesitz, Fabrikanlagen, Gebäuden etc.; b) das zu Berlin, Köllnischer Fischmarkt 5 befindliche Fabrikationsgeschäft. Seit 1903 Filiale in Chemnitz für gewebte Artikel. Das der Ges. gehörige Hausgrundstück Köllnischer Fischmarkt wurde 1904 für einen den Buchwert um ca. M. 70 000 übersteigenden Preis verkauft (hiervon M. 45 000 zu Abschreib. auf Masch. verwendet). Ihre bisherigen Geschäftsräume hat sich die Ges. für eine lange Reihe von Jahren gesichert. Der 1908 eingetretene Konjunktur-Umschwung auf dem Wollmarkte und die Abwärtsbewegung auf dem Baumwollmarkte, sowie ein allg. geschäftl. Niedergang zeitigten neben der Minderbewertung der Lagerbestände einen Verlust von M. 218 967, der sich nach Verwendung von M. 21 764 des R.-F. auf M. 197 203 reduzierte; 1909 erbrachte aus gleichen Gründen noch einen Verlust von M. 28 413. Im Jahre 1910 konnte ein Gewinn von M. 62 699 erzielt u. die Unterbilanz von M. 225 615 auf M. 162 916 vermindert werden, 1911 weiter um M. 30 424 Gewinn auf M. 132 492 reduziert.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 250 000, beschloss die G.-V. v. 18./11. 1902 Herabsetzung auf M. 1 000 000 durch Rückkauf von 250 Aktien zu 68.50% zuzügl. 4% Stück-Zs. Die Mittel (M. 180 000) hierzu wurden den Einnahmen der Jahre 1902 u. 1903 u. einer 1903 aufgenommenen II. Hypoth. von M. 100 000 auf dem Berliner Grundstück entnommen. Der aus der Transaktion erzielte Buchgewinn von M. 67 646 wurde mit M. 21 034 zur Deckung der Unterbilanz aus 1901, mit M. 36 612 zu Abschreib. verwandt, der Rest von M. 10 000 diente zur Bildung eines Spez.-R.-F.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis 4% Div., vom Rest 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 1500 für jedes Mitgl. u. M. 3000 an den Vors.), Überrest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V. Die Tant. des Vorst. u. der Beamten werden als Geschäfts-Unk. verbucht.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Fabrikgrundstück u. Gebäude 32 719, Masch. u. Utensil. 50 546, Debit. 406 870, Kassa 26 348, Wechsel 9666, Effekten 17 395, Hypoth. Restkaufgeld 195 000, Waren 312 303, Assekuranz 2527, Verlust-Saldo 132 492. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Bank-Kredit. 150 000, Kredit. 35 870. Sa. M. 1 185 870.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 162 916, Handl.-Unk. 135 629, Zs. 3650, Masch.-Reparat. 3502, Kursverlust 351, Abschreib. 11 572. — Kredit: Waren-Kto 185 230, Verlust-Vortrag 132 492. Sa. M. 317 723.

Kurs Ende 1899—1911: 128.60, 100, —, 79.25, 111, 111.25, 104.75, 107, 91.60, 70.50, 66, 62, 58%, Zugelassen M. 1 250 000, aufgelegt M. 1 000 000 22.6. 1899 zu 123%; erster Kurs 26.6. 1899: 126%. Notiert Berlin.

Dividenden 1898—1911: 7 1/2, 8 1/2, 6 1/2, 0, 4, 4 1/2, 6, 7, 7 1/2, 6, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gust. Casper, Karl Kalinke.

Prokurist: Eugen Albu.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Justizrat Alb. Pinner, Berlin; Max Bergmann, Charlottenburg; Rentier Dir. Otto Koerner, Magdeburg.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Commerz- u. Disconto-Bank.

Glanzfüden-Aktiengesellschaft in Berlin,

Charlottenstrasse 66 II.

Gegründet: 12./11. 1909; eingetr. 25./1. 1910. Gründer: 1. Geh. Komm.-Rat Jul. Pintsch, 2. Alb. Pintsch, Berlin; 3. Emil Bilse, Charlottenburg; 4. Verlagsbuchhändl. Louis Joseph, 5. Ernst Börstinghaus, Berlin; 6. Architekt Gust. Börstinghaus, Düren; 7. Ing. Carl Rud. Linkmeyer, Bremen. Auf das A.-K. brachte in die Ges. ein Mitgründer Rud. Linkmeyer seine Erfind. zur Erzeug. von Kunstfäden für Deutschland, insbes. das D. R. P. Nr. 206 883, die D. R. G. M. Nr. 374 076 u. 392 955, die Rechte aus den Patentanmeldungen bei dem Deutschen Patentamt F. 24 996, F. 25 243, F. 25 708, F. 26 459, F. 26 614, F. 26 697, F. 25 571, F. 26 187, L. 28 018, L. 28 080, L. 27 937. Der Wert dieser Einlage ist auf M. 400 000 festgesetzt, wofür 400 für vollgezahlt erachtete Aktien z. Nennbetrag gewährt wurden. Die übrigen Gründer haben von dem A.-K. übernommen: 1. M. 100 000, 2. M. 100 000, 3. M. 100 000, 4. M. 85 000, 5. M. 185 000, 6. M. 30 000. Auf diese M. 600 000 Aktien sind 25% eingezahlt.

Zweck: Erwerb, Errichtung u. Betrieb sowie Betheilg. an Unternehm. im Gebiete der Chemie- u. Textil-Industrie, insbes. 1. Herstellung, Bearbeitung, Verwertung u. der Handel